

Präventionsangebote und Unterstützung im Lebensraum für Alleinerziehende

Vorstellung eines kassengemeinsam geförderten Pilotprojekts

Rahmenbedingungen in Hessen:

- Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie gemäß §20 SGB V (LRV Hessen) mit den Krankenkassen, den Trägern der Rentenversicherung und den Trägern der Unfallversicherung wurde abgeschlossen am 1. April 2016, in der Folge Beitritt der Kommunalen Spitzenverbände

Rahmenbedingungen in Hessen:

- Ein zentrales Element der LRV: „Dialogforum Prävention“ als permanente Plattform unter Geschäftsführung der Gesetzlichen Krankenversicherungen, aktuell des Verbandes der Ersatzkassen, Landesvertretung Hessen (vdek)

Rahmenbedingungen in Hessen:

Aufgaben des Dialogforums sind:

- Impulse zu aktuellen und grundsätzlichen Entwicklungen in der Gesundheitsförderung in Hessen zu geben
- Handlungsbedarfe in der Prävention zu identifizieren und Handlungsempfehlungen hierzu an die Beteiligten zu geben

Rahmenbedingungen in Hessen:

Aufgaben des Dialogforums sind:

- Über Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte und deren Ergebnisse zu berichten
- die Zielerreichung zu evaluieren und Ziele sowie Handlungsfelder weiterzuentwickeln

Rahmenbedingungen in Hessen:

Inhaltliche Schwerpunkte der LRV

- Setting der nichtbetrieblichen Lebenswelten sind alle drei Lebensphasen "Gesund aufwachsen", „Gesund bleiben" und „Gesund altern"
- gesundheitliche Chancengleichheit fördern insbesondere für Erwerbslose, Alleinerziehende und Menschen mit Migrationshintergrund

Ausgangssituation in Kassel:

- 24, 3% aller Haushalte mit Kindern sind Alleinerziehendenhaushalte - hohe gesundheitliche Belastungen für die verantwortliche Mutter oder den verantwortlichen Vater
- ca. 40% der Alleinerziehendenhaushalte sind auf Unterstützung durch das Jobcenter angewiesen

„Präventionsangebote und Unterstützung im Lebensraum für Alleinerziehende“:

- Pilotprojekt für eine Maßnahme der Gesundheitsförderung und Prävention in der Lebenswelt zur Umsetzung des Präventionsgesetzes (§ 20a SGB V) in Kooperation mit dem vdek, um die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen im Förderkontext des Präventionsgesetzes und der LVR Hessen zu erproben.

Ziele des Präventionsprojekts:

- Angebotserweiterung im Bereich Gesundheitsförderung durch das evaluierte Programm „wir2“
- Familienzentren als Ankerpunkte für Gesundheitsförderung im Quartier
- Aufbau nachhaltig wirksamer Strukturen für die Verbesserung der Lebenssituation und Reduzierung gesundheitlicher Risiken für Alleinerziehende

Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:

- Aufbau eines lokalen Netzwerks zur Ermittlung von Bedarfen und der Entwicklung von passgenauen Angeboten und Informationsmaterialien für Familien

Teilprojekt I: Netzwerk wirksamer Hilfen für Alleinerziehende:

- Beteiligt sind: Familienzentren, Familiennetze, Frühe Hilfen, Gesundheitsamt, Bündnis für Familien, Alleinerziehendenselbstorganisation, BCA Agentur und Jobcenter, vdek
- Themen seit Projektbeginn sind die Bestandsaufnahme zu Angeboten und die Planung von Beteiligung der Zielgruppe

Teilprojekt II: „wir2“- Bindungstraining für Alleinerziehende:

- Bindungstheoretisch fundiertes Elterntraining von insgesamt 20 Sitzungen für alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Vorschul- oder Grundschulalter.
- Ziele sind die Verringerung seelischer Belastungen sowie die Stärkung elterlicher Kompetenzen und damit auch der Beziehung zum Kind.

Teilprojekt II: „wir2“- Bindungstraining für Alleinerziehende:

- Durchführung in zwei Familienzentren in zwei verschiedenen Kasseler Stadtteilen
- Kurse sind im April gestartet
- Anbindung an die Familienzentren im Stadtteil sichert Möglichkeiten zur Verankerung ggf. entstehender Unterstützungsstrukturen unter den Alleinerziehenden

Teilprojekt II: „wir2“- Bindungstraining für Alleinerziehende:

Kooperationspartner hier:

- Familienzentrum des AKGG im Stadtteil Wehlheiden
- Familienzentrum des DKBS im Stadtteil Rothenditmold
- Institut für Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie Uni-Klinikum Düsseldorf
- Walter Blücher Stiftung Gütersloh

Teilprojekt III: Unterstützung und Beratung für Alleinerziehende im SGB II Bezug:

- Etabliertes Set an Maßnahmen zur (Wieder-)Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung
- Bedarfsorientierte Unterstützungsangebote, bspw. Kinderbetreuung in Randzeiten

Steuerung des Projekts:

Mitglieder der Steuerungsgruppe sind:

- Die Kooperationspartnerinnen und –partner
- Weitere Expertinnen und Experten (Gesundheitsamt, ASD).

Die Steuerungsgruppe nimmt Berichte entgegen, fällt Entscheidungen zur Nachsteuerung und berät zur Weiterentwicklung. Leitung des Projekts liegt beim Frauenbüro.

Perspektive:

- Wenn die Durchführung des Pilotprojekts als erfolgreich betrachtet wird, soll das Angebot der „wir2“ Gruppen in den bisherigen Familienzentren wiederholt und in zwei weiteren etabliert werden.
- Die Netzwerkarbeit zur Abstimmung von Angeboten und Maßnahmen wird ebenfalls fortgeführt.

Präventionsangebote und Unterstützung im Lebensraum für Alleinerziehende

Vorstellung eines kassengemeinsam
geförderten Pilotprojekts

- Danke für Ihre Aufmerksamkeit